

Markgraf Wilhelm schließt sich in der Angelegenheit des Heinrich von Plauen, Vogt zu Königswarth, den von den Erzbischöfen Otto von Trier und Dietrich von Köln und dem Pfalzgrafen Ludwig bei Rhein gefällten Erkenntnissen, die ihm die Grafen Heinrich von Schwarzburg, Herr zu Leutenberg, und Ernst von Gleichen vorgelegt haben,
 5 *an; darüber wir nicht pesser wissen czu derkennen. Zeugen: Graff Ernst von Geleiching^a), graff Heinrich von Swarczburg herre czu Leutenberg, graff Buss von Mansfelt, herre Feit von Schonburg, Heinrich Reus herre czu Greucz, herre Czenck von Donau, Hey[n]rich von Plaun^b) herre czu Gerau, Heinrich und Heinrich von Weydau gebruder, Gunter von Punau, Heinrich von Punau, Heinrich von Schleynicz, . . .^c)*
 10 *Nickil vonn Ende. — Gegeben — firzehen hundirt jar darnach in dem XXI. iar an dem nechsten donnerstag nach unsser liben frauen tag, den man nennet der lezzer unsser frauen tag, czu feld for Willen.*

158.

[1421] zwischen Sept. 13 u. Okt. 10.

15 *Hschr.: Konz. Stadtarch. Mühlhausen Kopialbuch IV Bl. 170^b.**Anm.: Zwischen Briefen von 1421 Sept. 13 (die sabbati post nativitatem Marie) und Okt. 10 (dominica post Dionisii). — Vgl. Nr. 172.*

Der Rat von Mühlhausen an Tile von Sebeche: Als ir uns geschriben habt, daz wir — des lantgraven mechtig sien sollen czu rechte gein die von Hanstein, die von
 20 *Usler und gein Schaffen ic. czu geben und czu nemen —, han wir wole verstanden. Er habe mit ihnen reden lassen und wolle einen gütlichen Ausgleich versuchen. Wollen sich jene nicht an Gleich und Recht genügen lassen, so wolle er ungerne halden zu tun, was ihm nach Einung und Bündnis zu tun gebührt.*

159.

Dresden, 1421 Okt. 14.

25

*Hschr.: Gleichz. Abschr. HStA Dr. Cop. 39 Bl. 49^b.**Anm.: Ebd. Bl. 105^b ist bemerkt: Nota, quod in eadem forma littere in pignorationis super Ortrand prius posite (Nr. 426) est data una littera in pignorationis eidem Friderico von Luttichauw et suis heredibus super in pignorationem villarum Gmelingen et Frauwenwaldo pro sexcentis florenis Rinens . . ., et testes sunt civitates*
 30 *Dreßden et Hayn, que obligant (sol) tenere more solito et consueto. Actum et datum anno domini mille-*

157. *a) Die Zeugenreihe in B lautet: graff Adolff furst czu Anhalt, graff Heinrich von Swarcz[ur]g herre czu Leutenberg, graf Bothe von] Stolbergk, graff Gebhart von Mansfelt, graff Sigmund von Orlamund, graff Fridrich von Gel[eiching], graff [Fridrich von Bichelingen,] Dittrich purkraff czu Kirchperck herre czu Kranchfelt, her Ulrich und herre Hans von Piberstein, herre Fridhelm von Kodpus, herre Hans von*
 35 *Torgau, her Buss Schenck und herre Rudolf Schenck herre czu Toutenberg, herre Albrecht Schenck, herre Heinrich Schenck, herre Hans Schenck von Lansperck herren czu Seydau, er Bus Fitztum, er Wirth von Treutling, er Gunczel von Wartesleben, er Gebhard von . . ., er S[ig]frid von B[ende]leben, er Ditrich von Wiczleben, er Ott von Ebleben, er Jacob von Wangheim, er Herman Burm. . . ., er Hans Da . . ., er Appil (?) Wiczleben (?) [der] junger, er Hermann Trott, er Fredrich Hoppgarten, Claues*
 40 *von Trott, Coppe von Nuendorf, Kirstan von Wiczleben, Heinrich und Dittrich und aber (?) Dittrich, Friedrich und Fricz von Wiczleben, Caspar von Vanre, Herman von Heiling, Kirstan von Zebich (?), Hans und Fr . . ., Heinrich (?) von Erffa, iung Ott von Ebleben, Albrecht von Harras, Heinrich, Friedrich und Werlt von Hausen, Gerhart und . . . Gross, Ott von Slywen, Herman von Wertesleben —. Das Weitere zerstört. b) von Plaun ist irrtümlich beigefügt. c) Lücke. Ein noch erkennbares her ist ausradiert.*